



JAHRESBERICHT

2015



Elf neue Mitglieder bei der Jugendgruppe



Einsätze



Übungen



Bundesbewerb



Partnerschaftsbesuch

Vorwort des Kommandanten



Sehr geehrte Bevölkerung von Weibern!

Ein bewegtes Jahr mit vielen Höhepunkten neigt sich dem Ende zu. Zum einen blieb mir das Treffen mit unseren Freunden in Weibern in der Eifel in guter Erinnerung, zum anderen

aber auch unser 46. Hallenfest. Mit so manchen Ausbildungsveranstaltungen, Übungen und Einsätzen haben die Kameraden der Feuerwehr Weibern insgesamt ca. 13500 Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung von Weibern aufgebracht.

Um die Schlagkraft der Feuerwehr für die nächsten Jahre zu sichern, ist der Nachwuchs ein wichtiges Thema. Im heurigen Jahr präsentierte sich unsere Jugendgruppe mit 27 jungen Burschen. Sie sind mit großem Eifer in ihrem Element und haben sich erfolgreich vielen Leistungsprüfungen gestellt. In diesem Sinne darf ich aber auch die verantwortungsvolle Aufgabe der Jugendbetreuer hervorheben und „Danke“ sagen für die vielen geleisteten Stunden.

Auch im aktiven Feuerwehrdienst sind viele Stunden in die Ausbildung durch den Besuch von Lehrgängen und Übungen geflossen, um für den „Einsatz am Nächsten“ gut gerüstet zu sein. Ich darf mich für die geleisteten Stunden bei meinen Kameraden recht herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön gebührt auch allen Firmen, bei denen unsere Feuerwehrmänner beschäftigt sind, die Ihren Mitarbeitern die Teilnahme an Feuerwehreinsätzen während der Arbeitszeit ermöglichen. Das ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Ein Höhepunkt im heurigen Jahr war sicherlich das Partnerschaftstreffen in Weibern in der Eifel am Pfingstwochenende. Gemeinsam mit der Musikkapelle und der Gemeinde sind wir dort sehr freundlich empfangen worden. Zu meiner Freude waren beim heurigen Treffen auch sehr viele junge Gemeindebürger dabei. Dadurch sind viele neue Freundschaften entstanden. Nicht zuletzt deshalb ist ein Fortbestand dieser Partnerschaft auch weiterhin gesichert. Ich freue mich bereits jetzt auf das nächste Treffen im Jahr 2017,

welches im Zeichen von 50 Jahre Partnerschaft stehen wird.

Lange Vorbereitungsarbeiten in unserer Feuerwehrhalle waren abermals notwendig, um das 46. Hallenfest zu veranstalten. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um „Danke“ zusagen an die Bevölkerung von Weibern und Umgebung für die jahrelange Unterstützung im Rahmen dieses Festes. Ich möchte aber auch „Danke“ sagen an alle Firmen, von denen wir immer wieder finanziell und materiell unterstützt werden. Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Nachbarn für das geduldige Ertragen von so manch lauten Abenden, auch vor dem Fest. Mit den finanziellen Mitteln, welche beim Hallenfest erwirtschaftet werden, kann die Feuerwehr Weibern den Ankauf von notwendigen Einsatzfahrzeugen und Gerätschaften durchführen. Trotz der meist knappen Kassen der öffentlichen Hand wird so der Schutz der Bevölkerung wesentlich erhöht. Unter anderem konnte Anfang 2015 ein neues hydraulisches Rettungsgerät in den Dienst gestellt werden. Heuer im Juni wurde der Kaufvertrag für unser neues Logistikfahrzeug bei der Firma Lohr unterzeichnet, welches im April 2016 ausgeliefert wird. Ende November ergab sich kurzfristig die Möglichkeit, ein gebrauchtes Notstromaggregat mit der Leistung von 150kVA bei der Firma ELMAG in Tumeltsham zu erwerben. Da wir bereits seit längerem auf der Suche nach einer Ersatzbeschaffung für unser großes Notstromaggregat waren, beschlossen wir, diesen Ankauf durchzuführen.

Eine große Unterstützung hat die Feuerwehr seitens der Gemeinde in den vergangenen Jahren genossen. Ich will die Gelegenheit nutzen, um den scheidenden Gemeinderäten, ganz besonders Bürgermeister außer Dienst, Ing. Gerhard Bruckmüller, der in seiner Amtszeit für die Feuerwehr immer ein offenes Ohr hatte, „Danke“ zu sagen. Gleichzeitig wünsche ich den neuen Gemeinderäten mit Bürgermeister Manfred Roitingner alles Gute für ihre Amtszeit.

Zum Schluss möchte ich euch, der gesamten Bevölkerung von Weibern, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2016 wünschen.

HBI Georg Stockinger

Einsätze

Das Jahr 2015 spiegelt einsatzmäßig den Trend der vergangenen Jahre sehr gut wieder. Leider treten schon beinahe regelmäßig Unwetterkatastrophen auf. Davon ist die Gemeinde Weibern heuer zum Glück verschont geblieben, jedoch verwandelten lokale, extrem intensive Regenfälle die Gemeinde Wallern an der Trattnach innerhalb kürzester Zeit in ein Katastrophengebiet. Die Feuerwehr Weibern wurde hier für zwei Tage zur Unterstützung angefordert. Aber nicht nur große Wassermassen, auch der sehr heiße und trockene Sommer blieb nicht ohne Folgen. Im Gegensatz zu einigen Nachbargemeinden kam es bei uns zum Glück zu keinen Flur- oder Waldbränden.

Doch durch die Trockenheit stieg die Zahl der Wespeneinsätze massiv an. Zahlreiche Wespenester, zum Teil in der Größe von Fußbällen, mussten entfernt werden. Zudem wurden wir zu zwei schweren Verkehrsunfällen alarmiert. Bei einem Unfall hatte der Lenker, nicht zuletzt auf Grund der hohen Sicherheitsstandards neuer Fahrzeuge, Glück im Unglück und blieb ohne größere Verletzungen. Der Brand eines Reisebusses auf der Innkreisautobahn Anfang Dezember war noch einmal eine besondere Herausforderung für uns und vier weitere Feuerwehren.

Hier eine Übersicht über die Einsätze im Jahr 2015

Verkehrsunfall in Erlet, 22.01.2015:



Zu einem schweren Verkehrsunfall wurde die FF Weibern zusammen mit der FF Geboltskirchen am 22. Jänner um 9:30 Uhr alarmiert. Auf der sogenannten Badeseekreuzung in Erlet, Gemeinde Geboltskirchen, stießen ein Kleintransporter und ein LKW frontal zusammen.

Die beiden Insassen des Kleintransporters wurden bei dem Zusammenstoß schwer verletzt und vom Rettungsdienst aus ihrem Fahrzeug befreit. Der Lenker des LKW konnte sein Fahrzeug ohne größere Verletzungen selbst verlassen.

Von der Feuerwehr wurde die Einsatzstelle abgesichert und das Rote Kreuz bei der Rettung der Verletzten unterstützt. Die Fahrzeuge wurden von einem privaten Abschleppdienst abtransportiert.

Bereits im September 2014 ereignete sich an derselben Stelle ein schwerer Verkehrsunfall, der damals für einen Autolenker tödlich endete.

Die Feuerwehr Weibern rückte mit 16 Mann und zwei Fahrzeugen zum Einsatz aus.

Einsätze

Öleinsatz in Dirisam, 16.02.2015:

Am 16. Februar wurde die Feuerwehr Weibern um 9:00 Uhr zu einem Öleinsatz in die Ortschaft Dirisam alarmiert. Bei einem Kettenbagger eines privaten Unternehmens ist bei Arbeiten im Bachbett der Trattnach ein Hydraulikschlauch gerissen. Für die Dauer der Reparaturarbeiten am Bagger, die auf Grund technischer Schwierigkeiten direkt im Gewässer erfolgen mussten, wurden von der Feuerwehr Weibern zwei Ölsperren errichtet. Das dabei ausgelaufene Hydrauliköl wurde gebunden und entsorgt.

Polizei, Gewässerbezirk und 15 Mann der FF Weibern waren fast sechs Stunden im Einsatz.



Verkehrsunfall in der Lasselau, 04.04.2015:



Zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall wurde die FF Weibern am 4. April um 2:13 Uhr alarmiert. Ein junger Mann aus Weibern verlor im Bereich der Lasselau, einem Waldstück der Innbachtal Landesstraße zwischen Weibern und Aistersheim, die Herrschaft über sein Fahrzeug und überschlug sich. Der Lenker konnte das völlig demolierte Auto wie durch ein Wunder selbstständig und unverletzt verlassen. Sein Bruder, der das Unfallgeschehen im nachfolgenden Auto mit ansehen musste, alarmierte die Rettungskräfte. Ein privates Abschleppunternehmen konnte das Fahrzeug mittels Kran bergen. Die Feuerwehr Weibern unterstützte die Bergearbeiten und sicherte die Unfallstelle ab.

Wir waren mit 25 Mann und drei Fahrzeugen über eine Stunde im Einsatz.



Einsätze

Katastropheneinsatz in Wallern, 08.06.2015:



Am Abend des 8. Juni wurde die Gemeinde Wallern an der Trattnach von gewaltigen Unwettern heimgesucht. Einem starken Hagelschauer folgten Sturm und strömender Regen mit bis zu 100 Liter/Quadratmeter innerhalb weniger Stunden. Die Feuerwehr Weibern wurde um 19:53 Uhr alarmiert, um die bereits im Einsatz stehenden Feuerwehren zu unterstützen. Fast sechs Stunden lang wurden von unseren 15 ausgerückten Kameraden Keller ausgepumpt. In Wiesen und Feldern aufgestauten Wasser wurde zum Schutz mehrerer Gebäude mit leistungsstarken Tauchpumpen abgepumpt.

Insgesamt kämpften 28 Feuerwehren gegen die enormen Wasser- und Schlammmassen an.

Auch am darauffolgenden Tag standen wir mit 15 Mann in Wallern im Einsatz. Wieder stand ein Keller eines Bauernhauses unter Wasser, zahlreiche Straßen und Hauseinfahrten waren mit Schlamm bedeckt und wurden von uns gereinigt.

Insgesamt wurden von der FF Weibern über 250 Einsatzstunden für die Beseitigung der Unweterschäden in Wallern aufgebracht und mehr als 300 Kilometer zurückgelegt.



Busbrand auf der A8, 01.12.2015:



Am Dienstag, dem 1. Dezember wurden wir um 10:49 Uhr zusammen mit vier weiteren Feuerwehren zu einem Fahrzeugbrand auf die A8 zwischen Meggenhofen und der Raststation Aistersheim alarmiert. Ein Reisebus hat aus unbekannter Ursache Feuer gefangen und stand beim Eintreffen der Feuerwehren in Vollbrand. Glücklicherweise waren außer dem Busfahrer keine Personen im

Fahrzeug. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz und Mittelschaum konnte der Brand gelöscht werden. Die Autobahn musste in Fahrtrichtung Passau gesperrt werden, ein kilometerlanger Stau war die Folge.

Wir waren mit drei Fahrzeugen über eine Stunde im Einsatz.

Ausbildung

Um den Umgang mit den zahlreichen Gerätschaften bestens zu beherrschen und im Einsatzfall sicher und schnell damit arbeiten zu können, bereiteten sich die Kameraden der FF Weibern in insgesamt 64 Übungen auf verschiedenste Szenarien für den Ernstfall vor.

Herausfordernde Gebiete wie Unfälle mit Gefahrgut, Atemschutz und Personenrettung nach Verkehrsunfällen standen ebenso auf dem Übungsplan wie Umgang mit Pumpen, Kraftfahrerschulungen und Brandbekämpfung.

Hier ein kurzer Überblick über die Übungs-Highlights im Jahr 2015

Übung Brand Pfarrkirche Weibern, 17.06.2015:



Während einer Chorprobe in der Pfarrkirche Weibern brach ein Brand im Chorgestühl aus - so die Übungsannahme. Schnell wurde die Gefahr vom Einsatzleiter der FF Weibern, HBI Georg Stockinger erkannt und Alarmstufe 2 ausgelöst. Acht Feuerwehren rückten unverzüglich zum Einsatzort aus. Bürgermeister, Pfarrer und Energieversorger wurden ebenfalls verständigt.

Es galt rasch fünf vermisste Personen zu suchen. Die Atemschutztrupps konnten alle Personen mit Fluchthauben retten und dem Roten Kreuz zur Erstversorgung übergeben. Währenddessen wurden auch die Zubringleitungen zur Brandbekämpfung errichtet und der Verkehr in Weibern von der Feuerwehr entsprechend gelotst.

Da sich der Brand auch auf den Dachstuhl ausgeweitet hatte, wurde gleich zu Übungsbeginn die Drehleiter der FF Grieskirchen alarmiert. Bei der Nachbesprechung gab es viel Lob, aber auch Verbesserungsvorschläge vom Einsatzleiter HBI Stockinger und den fünf anwesenden Übungsbeobachtern vom Abschnitts- u. Bezirksfeuerwehrkommando.

Insgesamt standen 114 Feuerwehrmänner und –frauen im Einsatz. Weiters waren das Rote Kreuz Haag am Hausruck, die Drehleiter Grieskirchen und das Atemschutzfahrzeug Grieskirchen im Einsatz.



Für technische Übungen suchen wir ständig Schrottautos.

Rufen Sie uns einfach an, wir holen Ihr Fahrzeug ab und entsorgen es anschließend fachgerecht.

Es fallen für Sie keine Kosten an!

Auskunft bei Kommandant Georg Stockinger (0650/8570539)

Ausbildung

Waldbrandübung in Aistersheim, 02.06.2015:

Am 2. Juni wurde die FF Weibern von der Nachbarfeuerwehr Aistersheim zu einer besonders spektakulären Übung zum Thema Waldbrandbekämpfung auf der „Stritzmannhöh“ eingeladen. Das Österreichische Bundesheer unterstützte die Feuerwehr bei dieser Einsatzübung mit zwei Hubschraubern und zehn Kameraden. Auch Mitglieder der OÖ-Landesfeuerwehrschule waren bei diesem Szenario mit Spezialgerätschaften vor Ort.

Das Löschwasser wurde mit zwei Augusta-Bell AB212 mittels Behältern in das unwegsame Gelände transportiert und damit ein vorher dort stationierter Sammelbehälter gefüllt. Von dieser Stelle aus starteten die Mitglieder der FF Weibern den Löschangriff.

Kindergartenübung, 19.06.2015:



Am Freitag, dem 19. Juni war die Feuerwehr Weibern zu einer Räumungsübung im Kindergarten eingeladen. Übungsannahme war ein Brand in der Küche im Obergeschoss. Die Küche und der Vorraum waren dicht verraucht, für zwei

Im Anschluss an diese Übung durften alle Teilnehmer noch selbst mit dem Hubschrauber mitfliegen und das Szenario von oben begutachten.

Die FF Weibern nahm mit sechs Mann an dieser Übung teil.



Kindergartengruppen war die Flucht ins Freie nicht mehr möglich. Der Brand wurde Dank der neu installierten Brandmeldeanlage rasch entdeckt, die Feuerwehr konnte binnen kürzester Zeit alarmiert werden. Bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte retteten sich die beiden Gruppen im Erdgeschoss unverzüglich ins Freie. Zur Rettung der "Mäusegruppe", der "Marienkäfergruppe" und einer Betreuerin, die mit einem Kind in einer Toilette eingesperrt war, rückte ein Trupp unter schwerem Atemschutz vor. Mit Hilfe eines Hochleistungslüfters war der Fluchtweg rasch wieder rauchfrei gemacht, die eingeschlossenen Kinder konnten mit ihren Betreuerinnen ebenfalls ins Freie gebracht werden.

In einer kurzen Nachbesprechung erklärte Einsatzleiter HBI Georg Stockinger den Kindern und dem Kindergartenpersonal die richtige Vorgehensweise in einem Brandfall und lobte die Betreuerinnen für das vorbildhafte Verhalten während der Übung.

Die Schulanfänger durften anschließend mit dem Feuerwehrauto noch eine Fahrt mit Blaulicht und Folgetonhorn miterleben. Im Feuerwehrhaus konnten sie dann die Fahrzeuge noch genau inspizieren und alle interessanten Geräte ausprobieren.

Ausbildung

THL-Tage in Straß im Attergau, 11.09.2015:



28 Teams aus Ober- und Niederösterreich, aus Tirol, Gäste aus Luxemburg, England und der Schweiz stellten sich an zwei Tagen einem internationalen Trainerteam, um ihr Können auf dem Gebiet der Technischen Hilfeleistung zu optimieren. Ziel dieser Ausbildungsveranstaltung ist es, in einem Szenario unter den strengen Augen der Schiedsrichter eine verletzte Person so schnell und schonend wie möglich aus einem Unfallfahrzeug zu befreien.

Der Eigenschutz, die Sicherheit und die Gerätehandhabung werden dabei im speziellen überwacht und kontrolliert. Auch der Zustand des Verletzten ist ein wesentlicher Bestandteil und daher von einem Sanitäter ständig zu kontrollieren. Die Teilnehmer der FF Weibern erhielten ein durchaus positives Feedback und freuen sich auf die THL-Tage 2016 in Hofkirchen an der Trattnach.



Abschnittseinsatzübung Gaspoltshofen, 28.10.2015:



Am Mittwoch, dem 28. Oktober wurden wir von den Feuerwehren Gaspoltshofen und Hörbach zu einer Übung in die Firma IVS Holding (ehem. GEA) eingeladen.

Bei dem umfangreichen Szenario, das unter anderem einen Brand in einer Versuchshalle und einen Unfall mit einem Gefahrgut-LKW umfasste, konzentrierte sich die Arbeit der Feuerwehr Weibern auf das Umpumpen der Fässer auf dem Gefahrguttransporter.

Um eine Verunreinigung des angrenzenden Innbachs zu verhindern, wurden von den Einsatzkräften der FF Weibern gemeinsam mit den Kollegen aus Aistersheim mehrere Ölsperren errichtet.

Wir nahmen mit insgesamt zwölf Mann an dieser Übung teil.



Ausbildung

Lehrgänge und Kurse:

Funklehrgang:

- Thomas Edlbauer
- Stefan Kleinpötl
- Josef Krausgruber
- Alexander Lugmair
- Michael Matzeneder
- Andreas Mielinger
- Christopher Rabengruber
- Markus Roitingner
- Gabriel Stüblreiter



Ausbildung „Taktische Belüftung“

Ausbildung „Taktische Belüftung“:

- Markus Eiblhuber
- Josef Krausgruber
- Alexander Lugmair
- Lukas Oberndorfer
- Christopher Rabengruber
- Rudolf Rabengruber
- Markus Roitingner
- Georg Stockinger
- Gabriel Stüblreiter

Maschinisten-Grundausbildung:

- Thomas Edlbauer
- Michael Matzeneder

Bewerterlehrgang:

- Josef Murauer
- Bernhard Furtner

Führungsseminar des ÖBFV:

- Josef Murauer

Maschinistenlehrgang:

- Martin Mielinger jun.

Einsatzleiterlehrgang:

- Georg Stockinger

Lotsen- und Nachrichtenlehrgang:

- Manuel Gammer

Kommandantenlehrgang:

- Wilfried Stockinger

Gerätewartelehrgang:

- Michael Rabengruber

Lehrgang für Feuerpolizeiliche Überprüfung:

- Georg Stockinger

Bewerbe und Leistungsprüfungen

Funkleistungsabzeichen in Gold, 13.03.2015:

Nach fünfwöchiger Vorbereitung fand am Freitag, 13. März 2015 in der OÖ. Landes-Feuerwehrschießschule die Prüfung zum FuLA-GOLD (Funkleistungsabzeichen in Gold) statt. Die beiden angetretenen Kameraden Markus Auzinger und Bernhard Oegger haben mit Bravour bestanden - ein Beweis, dass sich die vielen Vorbereitungsabende für die Teilnehmer gelohnt haben.

Den Bezirkssieg konnte sich Schriftführer Markus Auzinger sichern, in der OÖ. Landeswertung erreichte er den 16. Rang.



Wasserwehrleistungsbewerb in Überackern an der Salzach, 19.-20.06.2015:

In Überackern (Bez. Braunau) wurde vom 19. - 20. Juni der diesjährige Landeswasserwehrleistungsbewerb durchgeführt. Bei widrigen Wetterverhältnissen gingen auch heuer wieder 15 Zillenbesatzungen aus Weibern an den Start.

Nach einigen "Trainings-Sonntagen" auf der Salzach waren unsere Kameraden bestens auf den Bewerb vorbereitet und konnten bei schwierigen Wasserverhältnissen mit einigen sehr guten Ergebnissen gegen die starke Konkurrenz aus den verschiedenen Wasserwehren aufzeigen.

Unsere stärkste Zillenbesatzung, Andreas Hager und Günter Zauner, sicherte sich mit dem 25. Rang in der Wertungsklasse "Bronze Meister A" sowie dem 22. Rang in der Klasse „Silber Meister A“ zwei Startplätze beim Bundesbewerb in Tulln. Auch Herbert Hofmanninger konnte sich in der Klasse „Zilleneiner“ für den Bundesbewerb qualifizieren.

Weiters konnten Markus Auzinger und Michael Rabengruber (15. Rang Silber Allgemein A), Andreas Hager (12. Rang Einer Meister A), Herbert Hofmanninger (8. Rang Einer Allgemein B) sowie Markus Eiblhuber und Herbert Hofmanninger (20. Rang Silber Allgemein B) gute Platzierungen erreichen.

Zusätzlich konnten noch fünf Kameraden ein Wasserwehrleistungsabzeichen erwerben.

Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze:

- Martin Mielinger jun.



Wasserwehrleistungsabzeichen in Silber:

- Markus Eiblhuber
- Manuel Gammer
- Peter Hofmanninger
- Christoph Stüblreiter



Bewerbe und Leistungsprüfungen

Landesbewerb in Hirschbach, 05.07.2015:

Auch dieses Jahr konnte sich wieder eine junge, motivierte Truppe der sportlichen Herausforderung beim Landesbewerb am Flugplatz in Hirschbach, Bezirk Freistadt, stellen. Besonders erfreulich war es, dass in der schwierigeren Wertungs-lasse „Silber“ ein fehlerfreier Lauf gelang. In der Kategorie Bronze konnten auch die notwendigen Punkte für die ersehnten Abzeichen erreicht werden.

Außerdem kam die Kameradschaftspflege bei diesem Event nicht zu kurz. Auf Grund der langen Anreise wurde entschieden, das restliche Be-werbswochenende im schönen Mühlviertel zu verbringen und die Saison dort bei einem gemütlichen Grillabend abzuschließen.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:

- Michael Duschek
- Thomas Duschek
- Michael Matzeneder



Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber:

- Thomas Edlbauer
- Josef Krausgruber
- Christopher Rabengruber
- Markus Roitingner
- Gabriel Stüblreiter



Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, 22.05.2015:



Am Freitag, dem 22. Mai wurde in Linz der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold abgehalten. Von der Feuerwehr Weibern stellte sich Bernhard Oegger dieser besonderen Herausforderung, die auch „Feuerwehrmatura“ genannt wird.

Zahlreiche Ausbildungen wie der Gruppenkommandanten- und Zugskommandantenlehrgang sind Grundvoraussetzungen für die Teilnahme. Zusätzlich gab es noch mehrwöchige Vorbereitungen auf Bezirksebene und zahlreiche Lernstunden, um die Fragen korrekt beantworten zu können. Abgefragt wird unter anderem das Wissen zu den Themen Feuerwehrtaktik, Ausbildung oder Brandschutzpläne.



Bernhard Oegger konnte die Prüfung erfolgreich ablegen. Somit sind insgesamt 19 Kameraden der Feuerwehr Weibern im Besitz dieses höchsten Leistungsabzeichens auf Feuerweherebene – eine sehr beachtliche Bilanz.

Bewerbe und Leistungsprüfungen

Bundeswasserwehrleistungsbewerb, 12.09.2015:



Beim 1. Bundeswasserwehrleistungsbewerb, der am 12. September in Tulln, Niederösterreich, abgehalten wurde, konnte die Feuerwehr Weibern mit drei Zillenbesatzungen an den Start gehen.



Andreas Hager und Günter Zauner haben sich für die Teilnahme in den Wertungsklassen "Bronze Allgemein A" und "Silber Allgemein A" qualifiziert. Beide Disziplinen konnten sie mit perfekten Läufen fehlerfrei absolvieren, gegen die sehr starke Konkurrenz der "Donaufirewehren" war man aber trotzdem machtlos. Dank der wochenlangen Vorbereitung konnten sich die beiden Plätze im Mittelfeld der Ranglisten erkämpfen.

Auch Herbert Hofmanninger war in der Wertungsklasse "Einer B" am Start und konnte ebenfalls mit einem sehr guten, fehlerfreien Lauf sein Talent in der Zille unter Beweis stellen.

Markus Auzinger durfte als Bewerber an dieser Veranstaltung teilnehmen.



Insgesamt waren fast 300 Zillenbesatzungen aus ganz Österreich bei dieser gewaltigen Veranstaltung am Start. Alleine die Qualifikation für die Teilnahme an diesem Bewerb ist eine tolle Leistung unserer drei Kameraden und wir gratulieren ihnen ganz herzlich zu diesem Erfolg!



Jugendgruppe



Neben den zahlreichen Tätigkeiten der Aktivmannschaft unserer Feuerwehr wird auch sehr viel Zeit und Energie in die Ausbildung unserer Nachwuchskräfte investiert. Die überdurchschnittlich hohe Mitgliederanzahl von 27 Burschen in der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Weibern zeigt, dass sich die Jugendlichen in der Gemeinschaft wohl fühlen. Sie dürfen hier oftmals neue Erfahrungen wie Kameradschaft, Zusammenhalt und Teamwork kennen lernen, sowie viele weitere positive Eigenschaften, die sich auf ein gesundes Sozialleben auswirken, erlernen.

Es freut uns, dass in unserer Gemeinde so viele Jugendliche bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit bei der Feuerwehr zu verbringen. Ab dem Alter von 16 Jahren können sie dann ihre erlernten Fähigkeiten nach und nach auch im aktiven Einsatzdienst anwenden. Besonders erfreulich ist, dass wir im Jahr 2015 elf neue Jungfeuerwehrmitglieder in unserer Wehr aufnehmen durften. Die Freiwillige Feuerwehr Weibern heißt alle neuen Mitglieder sehr herzlich willkommen und wünscht allen viel Freude in unserer Wehr.

Unsere elf neuen Jugendfeuerwehrmitglieder



Leon Anzengruber



Oskar Auer

Moritz Leuchtenmüller

Paul Mayrhuber

Johannes Mittermayr

Sebastian Stahl



Jonas Vormair

Samuel Stockinger

Maxi Stockinger

Felix Starlinger

Jakob Spindler



Jugendgruppe

Erprobungen und Wissenstest:



Bei den Erprobungen und dem Wissenstest wird den Jugendlichen das Grundwissen in den Bereichen Brandbekämpfung, vorbeugender Brandschutz, Erste Hilfe sowie Allgemeinwissen über unsere Region vermittelt. Nach einer mehrwöchigen Vorbereitung wird in einer Erfolgskontrolle das Gelernte theoretisch und praktisch geprüft.

Mit einer jährlichen Steigerung sollen die Jugendlichen so auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorbereitet werden.



1. Erprobung und Wissenstest Bronze:

- Benjamin Beinhaupt
- Daniel Furtner
- Thomas Holzmann
- Philip Krempf
- Daniel Leitner
- Theo Schwarzgruber



3. Erprobung:

- Michael Marn
- Andreas Rabengruber

Jugendgruppe

Jugendbewerbe:



Im Frühjahr wird mit den Trainingseinheiten für die Bewerbungssaison begonnen. Im Hindernis- und im Staffellauf messen sich die einzelnen Feuerwehren, wobei verschiedene Tätigkeiten möglichst schnell und fehlerfrei verrichtet werden müssen. Auch heuer war die Feuerwehr Weibern wieder mit zwei Jugendgruppen bei den Bewerben vertreten. Beim Bezirksbewerb in Pram konnte in der Leistungsklasse Silber ein fünfter Rang

erzielt werden und sechs Kameraden durften das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in der Stufe Bronze, bzw. ein Jungfeuerwehrmann in der Stufe Silber entgegen nehmen.

Feuerwehrjugendabzeichen in Bronze:

- Daniel Furtner
- Daniel Leitner
- Bastian Oberhumer
- Elias Roitinger
- Alexander Thalhammer
- Florian Voraberger



Feuerwehrjugendabzeichen in Silber:

- Michael Marn



Jugendlager in Tarsdorf, 19.-22.07.2015:

Das Sechs-Bezirke-Jugendlager hat heuer die Feuerwehr Tarsdorf im Bezirk Braunau ausgetragen. Die im Sommer 2015 anhaltenden Rekordtemperaturen verlangten den jungen Burschen viel ab. Erholung von den Wanderungen fanden die Jugendlichen im Freibad. Neben dem Zelten unter freiem Himmel und den zahlreichen Spielen bei der Lagerolympiade zählten eine Hubschrauber-Flugshow und ein Wettkampf mit einem „Drachenboot“ zu den besonderen Ereignissen.



Partnerschaftstreffen

Weibern in der Eifel, 23.-25.05.2015:

Am heurigen Pfingstwochenende fand ein Partnerschaftstreffen der Gemeinden Weibern in Oberösterreich und Weibern in der Eifel bei unseren Freunden in Deutschland statt. Da sowohl bei uns, als auch in der Eifel die Führung der Feuerwehr in neue Hände gelegt wurde, war dieses Treffen für viele Teilnehmer eine neue Erfahrung. Besonders erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl – nicht nur die Feuerwehr und die Gemeinde nahmen an dem Ausflug teil, auch der Musikverein begleitete uns und lieferte eine gemütliche musikalische Umrahmung des Dämmererschop-pens. Die etwa 700 km lange Anreise führte uns jedoch nicht direkt nach Weibern, sondern vorerst nach Köln. Dort teilten sich die Gruppen auf. Die Fußballbegeisterten unter den Teilnehmern genossen die beeindruckende Atmosphäre der deutschen Bundesliga beim Spiel 1. FC Köln gegen VfL Wolfsburg, das mit 2:2 endete. Der Rest der Gruppe konnte an einer Stadtführung teilnehmen oder die Zeit zur freien Verfügung nutzen.



Hier durfte natürlich der Besuch des Kölner Domes nicht fehlen – ein wahrlich beeindruckendes Bauwerk.



Gegen Abend wurden wir dann nach der langen Anreise umso herzlicher von unseren Freunden in Weibern in der Eifel empfangen. Bei einem kameradschaftlichen Abend wurden die Gastgeschenke übergeben – in unserem Fall ein Korb voll mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Weibern. Bei den Spendern dieser Speisen und Getränke möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.



Partnerschaftstreffen

Der nächste Tag begann mit der gemeinsamen Teilnahme am Gottesdienst. Die anschließende Wanderung führte durch die Hügellandschaft der Eifel zu den zahlreichen, neu errichteten Windrädern rund um Weibern.



Anschließend konnten wir uns bei einem Mittagessen im Tuffsteinbruch stärken. Dieser Frühschoppen wurde bis in den Nachmittag hinein von unserer Trachtenkapelle begleitet.



Die Abendveranstaltung fand wieder in der Mehrzweckhalle statt. Auf diesen sehr langen Abend, der unter anderem einen Karaoke-Wettbewerb, einen Luftgitarren-Contest,..... beinhaltete, folgte eine entsprechend kurze Nacht.

Am nächsten Tag gab es ein gemeinsames Frühstück mit einem anschließenden Frühschoppen. Hier zeigte der Musikverein Weibern in der Eifel sein Können. Danach mussten wir wieder die Heimreise antreten. Die ganze Reise hindurch funktionierte die Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Musikverein perfekt. Nicht zuletzt aus dem Grund, dass dies für viele Feuerwehrkameraden das erste Partnerschaftstreffen in der Eifel war, blieben viele positive Eindrücke und Freundschaften erhalten. Auch besuchten zwei Feuerwehrmänner aus Deutschland unser heuriges Hallenfest.



Die Freiwillige Feuerwehr Weibern freut sich bereits jetzt auf das 50-jährige Partnerschaftsjubiläum im Jahr 2017 in Weibern/OÖ.

Was sonst so los war

13.02.2015 Weibern
Wetten, dass...



30.04.2015 Maibaum Aufstellen



03.05.2015 Segnung
Rettungsgerät



Renovierung Feuerwehrhalle



Neubau „Alkquarium“



Was sonst so los war

46. Hallenfest



Josef Pühringer zu Besuch
beim Hallenfest



Der Landeshauptmann
beim Grillmeister



05.09.2015 Feuerwehrausflug



05.09.2015 Feuerwehrausflug



Vorschau für 2016

Für das kommende Jahr hat die Freiwillige Feuerwehr Weibern wieder viele Aktivitäten geplant und möchte herzlich dazu einladen.

- 30. April, ab 18:00 Uhr: Maibaum Aufstellen beim altersgerechten Wohnen
- 06. Mai, um 19:30 Uhr: Florianimesse in der Pfarrkirche Weibern
- 15. Mai, um 09:30 Uhr: Fahrzeugsegnung mit Feldmesse beim Reidinger in Niederndorf, anschließend Frühschoppen des Musikvereins
- 12.-14. August: 47. Weiberner Hallenfest

**DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR
WEIBERN WÜNSCHT IHNEN EINE
BESINNliche WEIHNACHTSZEIT
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS
JAHR 2016**



Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Weibern

Layout: Markus Auzinger

Text: Markus Auzinger, Georg Stockinger, Wilfried Stockinger und Bernhard Oegger

Fotos: FF Weibern, Franz Josef Fuchs, Jaqueline Gammer, Markus Oberndorfer

Auflage: 500 Stück

Stand der Daten: 10.12.2015

Herausgegeben: 24.12.2015 anlässlich der Verteilung des Friedenslichtes in Weibern